

Ein gutes Team:
Pascal S. (vorne)
und sein Arbeitgeber
Albert Serschen
von der Tischlerei
„Hobel & Späne“



Ausgezeichnete Arbeit

DOPPELTE FREUDE. Echter Job und echtes Gehalt für Pascal S. – „inArbeit“ macht’s möglich! Das Pilotprojekt für Menschen mit Behinderung von Jugend am Werk gewinnt den Österreichischen Inklusionspreis 2019.

In der Grazer Tischlerei „Hobel & Späne“ riecht es nach frischem Holz und Lack. Vor der Kreissäge hat Pascal S. noch Respekt. Doch mit Unterstützung des Teams gelingt es ihm schon gut, die Holzplatten mit der Maschine zu kürzen. Bei der Arbeit ist der junge Mann sehr gewissenhaft.

Endlich geschafft. Seit Anfang September arbeitet Pascal S. bei Hobel & Späne. Mit fixem Dienstvertrag und kollektivvertraglichem Gehalt, statt Taschengeld. Nach zwei Jahren Praktikum in der Tischlerei übt der 20-Jährige nun seinen Traumjob aus. Wie es sich anfühlt? „Super – endlich geschafft“, strahlt er. Auch für seinen Chef Albert Serschen ist klar: „Menschen mit Beeinträchtigung verdienen eine richtige Arbeit und eine echte Anstel-

lung wie andere auch.“ Dass Menschen mit Behinderung Jobs mit fixem Dienstvertrag und echtem Gehalt bekommen, war laut dem steiermärkischen Behindertengesetz unmöglich. Bis zum Herbst 2018.

Vorreiterrolle. Da fiel der Startschuss für „inArbeit“. Ein Pilotprojekt, das Landesrätin Doris Kampus initiierte

und das von Jugend am Werk durchgeführt wird. Die Vorteile? Mit inArbeit haben Unternehmen die Chance, ihr Team um neugierige, kompetente Mitarbeitende zu erweitern. Menschen mit Behinderung wiederum beziehen ein echtes Gehalt und sind vollwertiger Teil einer Firma. Das bedeutet für Menschen mit Behinderung einen großen Schritt zu ei-

nem möglichst selbstbestimmten Leben. Wie sehr inArbeit Inklusion fördert, zeigt auch die jüngste Auszeichnung für das Projekt.

Inklusionspreis. Am 19. November herrschte Jubelstimmung bei Jugend am Werk: inArbeit gewinnt den Österreichischen Inklusionspreis 2019 für die Steiermark – eine Auszeichnung der Lebenshilfe Österreich. Prämiiert wurden je Bundesland Projekte, die als gelungene Umsetzungsbeispiele für Inklusion in Österreich gelten. Das Team von inArbeit und zwei Teilnehmer des Projekts nahmen stolz den Preis in Wien entgegen. Eine wichtige Anerkennung, die einmal mehr zeigt: inArbeit setzt einen Meilenstein in der Weiterentwicklung der Behindertenhilfe in der Steiermark. Mehr Informationen unter www.jaw.or.at



Feierlich ausgezeichnet: Das Team und die Teilnehmer von „inArbeit“ erhalten den Österreichischen Inklusionspreis 2019.